

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1917-1918**

14.9.1917



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Anfang:
7 Uhr.

Freitag, den 14. September 1917.

Ende:
gegen 10 Uhr.

B. 2.

Neu einstudiert:

Agnes Bernauer.

Ein deutsches Trauerspiel in fünf Akten von **Friedrich Hebbel.**
In Szene gesetzt von **Otto Rienschers.**

Personen:

| | | |
|--|--|---------------------|
| Ernst, regierender Herzog zu München-Bayern | ..... | Felix Baumbach. |
| Albrecht, sein Sohn | ..... | Reinhold Lütjohann. |
| Hans von Preising, sein Kanzler | ..... | Fritz Herz. |
| Marshall von Pappenheim | ..... | Karl Dapper. |
| Ignaz von Senboldsdorf | } Ritter an der Seite des Herzogs Ernst | Hugo Bauer. |
| Wolftram von Pienzenau | | Joseph Braun. |
| Otto von Bern | } Ritter an der Seite des Herzogs Albrecht | Joseph Gröbinger. |
| Graf Törring | | Paul Paschen. |
| Rothast von Wernburg | | Robert Bärkner. |
| Rolf von Frauenhoven | | Rudolf Esfel. |
| Hans von Läubelfing, ein Ritter von Ingolstadt | ..... | August Schmitt. |
| Emeran Nusperger zu Kalnperg, Richter zu Straubing | ..... | Oskar Hugelmann. |
| Kaspar Bernauer, Bader und Chirurgus zu Augsburg | ..... | Hugo Höcker. |
| Agnes, seine Tochter | ..... | Melanie Ermarth. |
| Theobald, sein Gefelle | ..... | Hans Kraus. |
| Knippeldollinger, sein Gevatter | ..... | Paul Gemmecke. |
| Hermann Nördlinger, Bürgermeister zu Augsburg | ..... | Max Schneider. |
| Barbara | } Bürgermädchen | Ruth Linke. |
| Martha | | Elisabeth Nösch. |
| Stachus, ein Diener | ..... | Hermann Benedict. |
| Der Kastellan von Bohburg und Straubing | ..... | Paul Müller. |
| Ein Herold des Reiches | ..... | Otto Rienschers. |
| Ein Legat der Kirche | ..... | Wilhelm Wurm. |

Volk, Ritter, Reifige, Pagen, Knecht, Geistliche.

Ort: Augsburg, München, Bohburg, Regensburg, Straubing.
Zeit: Zwischen 1420 und 1430.

Größere Pause nach dem dritten Akt.

Schluss des Vorverkaufs am Vorabend 5 Uhr.

Tageskasse von 10 bis 1 Uhr — Haupteingang. Abendkasse von halb 7 Uhr an.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Samstag, den 15. September: C 2. Alt-Heidelberg. 7 bis nach 10 Uhr. (4 A.)

Die Gebühr für den Theaterzettel wird mit dem Eintrittspreis erhoben. Vorverkaufsstelle des Hoftheaters: Werktags 10—1 Uhr und 3—5 Uhr, Fernruf für auswärtige Besteller 188, 818, Postfach 7744.
Tageskasse: Werktags 10—1 Uhr, Sonntags 11—1 Uhr und abends $\frac{1}{2}$ Stunde vor Beginn der Vorstellung. Vorverkaufsstellen in der Stadt: Zigarrenhandlung Postlieferant M. Heller, Kaiserstr. 179, Fernruf 1843, Postfachkonto 6299, und Musikalienhandlung Fritz Müller, Kaiserstr. 124 a, Ecke Kaiser- und Waldstr., Fernruf 388.

Siehe Rückseite.

Druck der G. F. Müller'schen Hofbuchdruckerei, Karlsruhe.

Nachdruck verboten.

Moderne Kleidung für Herren u. Knaben
Konfektion höchster Vollendung

Spiegel & Wels

Reichhaltiges Stofflager

Maß-Schneiderei für Zivil und Militär.

Koch- u. Heizapparate
Santo-Staubsauger
Beleuchtungskörper
Metalldraht- u. Nitalampen

Allgem. Elektrizitäts-Gesellschaft

Telephon 23 Karlsruhe Kaiserstr. 180.

Velour-Hüte
in jeder gewünschten Farbe und Preislage vorrätig.

Geschw. Gutmann,
Spezialhaus für Damenhüte,
Waldstr. 26, 37, 39.

Ehenswerte Lokale **Café-Restaurant Zum Moninger** **Treffpunkt der Fremden**

Edle Kaffee- und Karlsstraße Haltestelle der elektrischen Straßenbahn

Ausfank von Moninger-Bier ♦♦♦♦♦ **Restaurateur: Franz Pohl** ♦♦♦♦♦ **Vorzügliche Wiener Küche**

Kaiserstraße 104, Herranstraße-Ecke.

Großherzogl. Hoflieferant

FRIEDRICH BLOS

F. Wolff & Sohn's Décolé-Parfümerie empfiehlt in großer Auswahl: Moderne Schmuck-Gegenstände, Fächer jeder Art, Feine kunstgewerbliche Gegenstände, Fantasie-Möbel, Luxus- u. Galanterie-Waren, Reise-, Leder-, Bronze-, Haushalt Artikel, Majolika, Porzellan, Holz-, Kristall Waren, Toilette Artikel, Parfümerien, Toilette-Seifen. Fortwähr. Neuheiten-Eingang.

Fernsprecher Nr. 213.

GROSSHERZOGL. **HOFAPOTHEKE**

Dr. A. KRIEG
Hofapotheker S. K. H. des Großherzogs von Baden
Telephon Nr. 491

KARLSRUHE
Kaiserstraße 201, gegenüber der Kaiser-Wilhelm-Passage
Laboratorium für Urinuntersuchungen

Pädagogium Karlsruhe
(Bismarckstr. 69 Teleph. 1592).
Führt bis Abitur, auch Mädchen.
Kleine Abteilungen, Unterr. individuell. — Preise mäßig; Kriegerwaisen schulgeldfrei. — Eintritt jederzeit.

Kunsthandlung
Geschwister Moos
Fernsprecher 994 Kaiserstr. 187
Große Auswahl in Kunstblättern, gerahmten Bildern, Radierungen usw., Rahmen in allen Größen, Albums, Briefpapiere, Künstlerkarten, Fürstlichkeiten all. Länder.
I. Stock Gemälde-Ausstellung.

Agnes Bernauer.

Abrecht, einziger Sohn des Herzogs Ernst von Bayern-München, vermählt sich heimlich mit der Augsburger Paderstochter Agnes Bernauer, deren wunderbare Schönheit alle Einwände der Vernunft, alle Mahnungen der Fürstpflicht in ihm zum Schweigen brachte. Mit weitblickender Sorge sieht Herzog Ernst voraus, daß diese Ehe, weil aus ihr kein rechtmäßiger Thronerbe erblihen kann, durch die Rivalität der Häuser Bayern-Ingolstadt und Bayern-Landshut unabsehbares Unheil für den Staat heraufbeschwören, den Feuerbrand des Bürgerkrieges entfachen muß. Der Fürst tut das äußerste: er bringt sein Liebste zum Opfer, enterbt seinen Sohn und setzt das Kind seines Bruders zum Erben ein. Kann der Staat bestehen bleiben, ohne daß Agnes beiseite geschafft wird, dann will sich Ernst fügen. Aber alles ist umsonst; das schwächliche Kind stirbt und nun gibt es keinen Ausweg mehr; es muß die Eine, schuldlos, schön, rein wie sie ist, stellvertretend das Leiden der Gesamtheit tragen, weil sie nicht in die Gemeinschaft paßt.

Eine ernste, bittere Lehre nennet Hebbel selbst die Erkenntnis, „daß das Individuum, wie herrlich und groß, wie edel und schön es immer sei, sich der Gesellschaft unter allen Umständen beugen muß, weil in dieser und ihrem notwendigen formalen Ausdruck, dem Staat, die ganze Menschheit lebt, in jenem aber nur eine einzelne Seite derselben zur Entfaltung kommt.“

Diese Erkenntnis dämmert zum Schluß auch in der Seele Abrechts auf und nötigt ihn zum Aufgeben seiner selbstfüchtigen Wünsche und Vergeltungspäne, — wie der Herzog Ernst wegen einer furchterlichen Tat, zu ihm seine Macht zwang, auf seine Würde verzichtet, um in einem Kloster als Mönch zu büßen, was er als Herrscher tun mußte.

Julius Strauß
Karlsruhe. — Telephon 372.
Größtes Spezialgeschäft in Befehlsartikeln, allen Arten Befehlshoffen, Kasementarien, Spitzen, Knöpfen, Beistücken, Tricotagen, Handtüchern, Strümpfen, Krawatten, Sportsocken usw. — **Blusen, Unterröcke, Gummi-Ähren, Korsetts, Strampfbänder, Küschentücher** u. in Qualitäten vorzüglich.

Photo-Apparate
Artikel +
in größter Auswahl
Photogr. Arbeiten in best. Ausführung

Alb. Glock & Cie.
Kaiserstraße 89 Telephon 51
Gegründet 1861
Altes Spezialgeschäft Süddeutschlands.

H. Bieler
Kaiserstraße 223
zwischen Douglas- und Hirschstraße

Damenfriseurgeschäft
Haararbeiten — Parfümerien
Puppen-Klinik.

Carl Büchle
Inhaber: Kohlmann & Braunagel
KARLSRUHE
Herrenstraße 7, Teleph. 1931
Spezialhaus
für Damen- u. Herrenkleiderstoffe
Seidenstoffe und Baumwollstoffe

Damenschneiderei
Geschwister Kahn
Herrenstraße 18 Telephon 5520
empfiehlt sich für
Herbst- und Winterbedarf,
Jackenkleider, Mäntel,
* Mantelkleider

Goldschmiede-Werkstätte

Reparaturen
und Neuarbeiten an Gold- u. Silberwaren werden sauber ausgeführt.

Trauringe
in allen Preislagen.

Ankauf von altem Schmuck, Steinen etc.

Fr. Widmann, Juwelier, Kaiserstr. 223.

Seidene Strickjacken in modern. Ausführungen reichst. Farbauswahl

Seidene Unterröcke in reichst. Farbauswahl

Gebrüder Ettliger, Hofl.
Spezialhaus für Besatzartikel.
Steter Eingang in eleganten und einfachen Blusen.

Marabout-Federnboas Handschuhe, Strümpfe.

Adolf Lindenlaub
Kürschner Kaiserstraße 191 Karlsruhe
Fabrikation und Lager aller Arten
Pelzwaren.
Eigene Werkstätte im Hause.

OSCAR SUCK
INH.: G. TILLMANN-MATTER
HOFPHOTOGRAPH
ALTRENOMMIERTES ATELIER
PORTRÄTS IN HÖCHSTER VOLLENDUNG

Damenkurse — Herrenkurse.
Vollständige Ausbildung für den kaufmännischen Beruf.
Ausführliche Auskunft und Prospekte gratis d. d. Direktion der Handelslehranstalt und Töchterhandelschule
„Merkur“, Karlstr. 13
Karlsruhe, nächst d. Moninger, Telephon 2018.

MÖBEL
aller Art, solide Ware, billige Preise

Heinrich Karrer
Karlsruhe, Philippstraße 19
und Rheinstraße 12.